## Gerlisberg

Schulort: Konfession des Orts:	Kanton 1799: GerlisbergDistrikt 1799: reformiertAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Zürich Bassersdorf Kloten Kloten	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Zürich Kloten
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 10	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 13-14v		
Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 126: Gerlisberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/126].				
In dieser Quelle werder Schulen erwähnt:	folgende 2 - Gerlisberg (Niedere Schule, r - Gerlisberg (Niedere Schule, F		ert)	

12.02.1799

IV.13.b

Wie stark ist er?

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schullen von dem B: Schulmstr Zu Gehrlisperg.

Beant	wortung der Fragen über den Zustand der Schul	
1.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	I. Lokal-Verhältnisse.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Gehrlisperg ein Hof, Zur Kirich-gemeinde & Agentschaft Kloten: Districkts Basserstorff, und Kanton Zürich gehörig.
I.1.b	lst es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)	? Gehrlisperg ein Hof, Zur Kirich-gemeinde & Agentschaft Kloten: Districkts
I.1.d	In welchem Distrikt?	Basserstorff, und Kanton Zürich gehörig.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig? Entfernung der zum Schulbezirk	
1.2	gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des umkreises einer Viertelstunde, ligen 14. Häuser
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zum Schulbezircke Gehört der Hof Gehrlisperg bey der Schule Die anzahl der Schulkinderen 16. ab obigem Hof. Der Hof, Obholtz. 1/4. stunde weit entfernt. die anzahl der Schulkinderen 8.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Anmerkung Der Hof, Bänicken 1/4. stunde weit entfernt. Gehört in die Kirchgemeinde Embrach. Schulkinder von dort 3.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Und der Hof Eigenthal in Gleicher Entfernung & Kirchgemeind Die Anzahl der Kinderen 2.
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Schule Kloten, 3/4 stunde weit entfernt. Die Schule Basserstorff, dito.
1.4.a	inte Namen.	Die Schule Oberweil, dito.
		Die Schule Ober Embrach dito.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Schule Lufingen dito
	,	alle 3. Viertelstunden, & von unhablichen Wustem weg.  II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jnwendig Lesen a. Das Testament, die Zeügnuß, der Lehrmstr, & Buchst. der Lehrmstr. Auswendig b. die Fragen, Gebäte, Lieder, Psalmen, & sprüche.
		Die   [Seite 2] Die Schule wird nur im Winter von Martini-tag bis zu dem 1.ten Aprils
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	gehalten Jm Sommer Besuchen nur die Kleineren Kinder die Schule, Zum Beyspiel die in der Zeügnus, Lehrmstr & Namenbüchlj etc. Für Repitieren, Wochentlich zwen halbe-Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Zum Lesen: daß Testament, die Zeügnuß, &. der Lehrmstr, Zum Auswendig Lehrnen: Der Calechismo, aus Hrr weysen 5. Gebäte, &. des Felix wasers Schul &.
		Hauß-büchlj.
11.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Claß. wird ihnen, auf der Obersten Linien Vorgeschrieben     Claß. Hat Vorschriften, Wechsels-weise.
11.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	3. Claß. Schreibt aus den Bücheren sprüche.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	und dauret die Schule Vormitag 3 Stund & Nachmitag 3 stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer nat bisner den Schulmeister bestellt Auf welche Weise?	?? Der Schulmstr war von den Herren Examinatoren, Bestelt. & wegen des weiten unhablichen weges, in die Benachbarten Schulen, dazu verordnet worden.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Und Heißen Jacob Krebser, Gebürtig von Gehrlisperg, über 26. Jahr Alt, Habe ein
III.11.d III.11.e		Steiffmuter, ein Weib, & ein Kind nach bey leben.
III.11.e III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer?	Und bin mit dito 8. Jahr Schullehrer, vor mir ist auf diesem Hof, nie keiner gewesen.
111.11.1	•	Vorher war ich bey meinem Vater selig, als Knabe gewesen, seit langer zeit Zu
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Gehrlisperg, & hate neben dem Güterbruf Auch unterschiedenliche Handtierung Getrieben.
III.11.h	andere verrichtungen? weiche?	Jetz   [Seite 3] Jetz Hab ich neben dem Lehramt, im Sommer Güeter-arbeit, im Winter aber nur Häußliche Geschäfte.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 18. Mädchen 10.
III.12.b		Knaben 6. Mädechen 6.
		V. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a		

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
11/12 4	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder
IV.13.d	Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift Gehrlisperg, den 12. Hornung, 1799. Schulmstr Krebser, in Gehrlisperg.

#### **Fliesstextantworten**

Meine Einkünfte

Sind von jedem Kind Wochentlich: Ab dem Hof Gehrlisperg davon ausgenohmen! die so daß Allmoßen Haben, 3. ß. und von den Frömden, Ab dem Hof Obholtz, Bänicken, & Eigenthal, nur 2. ß. Und von denen die daß Allmosen haben nur 1. ß. aus dem

Allmosen amt in Zurich

Und Für die ganze Zeit im. Sommer, Für jedes Kind 3 5. ß. Ohne von denen, die daß Allmoßen haben nichts. Oekonomie

Und Habe jetz, die 3. Letsten Jahr 4. fl.: von einem Schulfond, aus der Stadt Zürich erhalten; welches ich alle Jahr bey dem B:

Corherr Tobler Zu Martini Tag abgeholet Hab.

Weiters empfange ich gar nichts, auch Kein Holtz Zum Heitzen, Dann bey uns ist Gar kein Gemeind-gut.

In Ansehnung des Schulhauses

Dieses ist mein Eigenthum & ich muß es ohne Zins in Eignen Cösten in Ehren halten.

# Metadaten

## Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 13-14v

Briefkopf Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schullen von dem B: Schulmstr Zu Gehrlisperg.

Transkriptionsdatum 12.05.2011 Datum des Schreibens 12.02.1799

Faksimile 126BAR B0 10001483 Nr 1471 fol 13-14v.pdf

Ist Quelle original? Verfasser Name Krebser Verfasser Vorname Jacob Vom Lehrer verfasst? Ja

Randnotiz

Kommentar öffentlich

## Ort

Name Konfession Ortskategorie	Gerlisberg reformiert Hof	Kanton 1799 Distrikt 1799	Zürich Bassersdorf	Kanton 1780 Kanton 2015	Zürich Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde	Kloten	Amt 2000	Bülach
Ist Schulort?		1799	Kloten Gemeinde 2015	Kloten	
Höhenlage		Einwohnerzahl		—— Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	688709	1799		2000	
Geo. Länge	257756				

#### In der Transkription erwähnte Schulen

## 1. Schule: Gerlisberg (ID: 169)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds** 

Schulperiode

•		
	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Unterrichtete Inhalte:

Klassenanzahl:

3 Lesen

Religion/Christliche

Ja

Unterweisung Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter	
Knaben		18	
Mädchen		10	
Kinder			
Kinder pro Jahr			
Kommentar			

2. Schule: Gerlisberg (ID: 288)

Schultypus: Niedere Schule Besondere Merkmale: Repetierschule Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

**Schulfonds** 

**Schulperiode** 

	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag				
Anzahl Wochen				
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja		

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	6	
Mädchen	6	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 342)

Name: Krebser Vorname: Jakob

**Weitere Informationen** Alter:

Geschlecht: Mann Zivilstand: verheiratet Hat er eine Familie? Ja Anzahl Kinder: Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus Herkunft: Gerlisberg Konfession: reformiert Im Ort seit: 8 Jahren Lehrer seit: 8 Jahren Erstberuf: Keine Angaben Zusatzberuf: Keine Angaben